

Interpellation Nr. 82 (Oktober 2015)

betreffend unbewilligte Demonstrationen gegen die Militärübung
CONEX15

15.5437.01

Jeder Verein führt freiwillig für die Tauglichkeit und Erfolge ihrer Ziele intensive Trainings durch, sei es im Sport, für die Gesundheit, des Gemeinwesens, oder anderer ideologischen Ideen. Unsere Armee hingegen hat vom Volk den Auftrag, die Landesverteidigung zu sichern. Dies benötigt zwangsläufig auch entsprechende Trainingseinheiten.

Vom größten Teil der Bevölkerung wird diese Aufgabe befürwortet, die dazu benötigten Übungseinheiten akzeptiert und von der (fast) ganzen Bevölkerung bezahlt - inklusive der Kollateralschäden aus Demos der Gegner.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Überlegungen der gesamten Regierung führen dazu, nicht bewilligte Demonstrationen trotzdem zu dulden?
2. Wie kann es passieren, dass bei einer unbewilligten - oder auch bewilligten - Demonstration die Kundgebenden Sachschäden an privatem und öffentlichem Eigentum vollziehen können, ohne dass die Polizei dies verhindern darf?
3. Weswegen bevorzugt die Regierung immer noch ein sanftes Vorgehen gegenüber Chaoten, statt die Staatsaufgabe wahr zu nehmen, der Schutz von Bürger und dessen Eigentum, öffentlichen Einrichtungen und Personen durch die Polizei zu garantieren?
4. Wie würde die Regierung auf das Sinnen von Steuerzahlern reagieren, wenn sich diese zukünftig ihr Eigentum durch private Sicherheitskräfte schützen lassen würden?
5. Wie würde die Regierung darauf reagieren, wenn es zu Auseinandersetzungen zwischen Chaoten und zivilen Ordnungskräften kommen würde?

Toni Casagrande